

## Jahresbericht 2015

### Vorwort

Im Dezember 2012 haben wir in Selo, Kasangulu, Bas Congo, ausserhalb von Kinshasa 4ha Land gekauft und konnten Dank all den Sponsoren und Stiftungen im Frühling `13 bereits mit dem Aufbau vom Zentrum „Tala Mosika“ so richtig loslegen. Kaum zu glauben, dass wir in nur 2 ½ Jahre, im Herbst 2015 bereits die Einweihung von 7 Gebäuden & 2 umgebauten Containern feiern konnten. Natürlich haben wir noch einiges geplant aber jetzt steht die Infrastruktur damit das Programm ganzheitlich anlaufen kann. Mit dem Ziel, die Wirtschaft mit einem mikro-ökonomischen Ansatz anzukurbeln, um Nachhaltigkeit zu erlangen gibt auch bereits die ersten Erfolgsgeschichten. Natürlich braucht es weiterhin viel Geduld und Zeit, Schulungen und Gespräche mit der lokalen Bevölkerung. Es muss ein Umdenken stattfinden, damit sie sich mit unserer Unterstützung aus dem Kreis der Armut befreien können. In unserem Jahresbericht berichten wir über all die Aktivitäten in diesem Jahr. Beginnen möchte ich aber mit den Höhenpunkten in diesem Jahr!

### Höhepunkte

**3. Januar, 2015:** Endlich Wasser! Nachdem wir über 150 Meter tiefgebohrt und über 900 Meter Schläuche verlegt haben. Danach ging es darum Pumpen und Zisternen zu installieren damit wir den Zugang zu Wasser in der Küche, Krankenstation, Toiletten haben. Impressionen: <http://complexe-tala-mosika.blogspot.ch>

**1. Februar, 2015:** Vor 5 Jahren habe ich gemeinsam mit meinem Mann und meinem Vater, "River of Hope" ohne einen Cent und ein bestimmtes Projekt gegründet, mit dem Glauben, dass mich das Projekt finden wird. Es freut mich riesig, dass ich nach 5 Jahren auf eine tolle Arbeit zurückschauen kann, sowie auf ein top motiviertes Team, meine Familie und Menschen sowie Stiftungen die an uns geglaubt haben und uns finanziell und moralisch unterstützten. Das Resultat kann sich sehen lassen und es freut mich, dass ich diejenige bin, die mit positiven Nachrichten aus dem Kongo berichten kann. Danke auch weiterhin für euer Vertrauen und Hilfe.

**5. Februar, 2015:** Besuch von der katholischen Schulvereinigung Kisantu, von welcher wir als "technische Schule" anerkannt und angeschlossen sind, dank der tollen Arbeit seitens der Projekt- und Schulleitung sowie all den qualifizierten Lehrern die aus der Hauptstadt zu uns kommen um zu unterrichten. <http://talamosika-programmescolaire.blogspot.ch/>

**26. Februar:** Wir erhielten durch die Weihnachtsaktion 2014, die Zusage für 2015 von "Ostschweizer helfen Ostschweizer", um das Inventar für die Krankenstation zu kaufen. <http://dispensaire.blogspot.ch/>

**10. März:** "Selo" entwickelt sich zu einem kleinen Wirtschaftsstandort mit dem Banksystem der Finca! Unsere Mitarbeiter haben ein Bankkonto und können vor Ort Geld beziehen.

**15. März:** Herzlichen Glückwunsch an unsere U18 für den 3. Platz an einem Turnier bei dem 15 Schulen mitgemacht haben. Zudem wurde einer unserer Spieler als 2. bester Spieler des Turniers ausgezeichnet! Fussballschule Sanga Mamba-2010 <http://ciperfoot.blogspot.ch/> Fussballschule Selo – 2013 <http://ciperfoot-talamosika.blogspot.ch/>

**19. März:** Super Leistung! Es sind dank der Mithilfe von "Solidarität für eine Welt" und der katholischen Kirche Buchs, Grabs und Sevelen, sowie all den Spendern ganze \$ 25'000 für unsere Krankenstation in Selo eingegangen. Wir begannen anfangs April mit dem Aufbau. <http://dispensaire.blogspot.ch/>

**April:** Wir freuen uns sehr, dass uns die „Kulturförderung des Kantons St.Gallen und Swisslos“ eine Unterkunft für die Lehrer mit CHF 20'000 mitfinanzierten. Mit dem Bau haben wir ebenfalls letzten Sommer begonnen.

**Ostern:** Ich bedanke mich im Namen von River of Hope und unserem lokalen Team im Kongo ganz herzlich bei meiner Nichte Elina Zahner, die sich für unser Projekt einsetzte. Die gesamte Oberstufe von Eglisau/ZH (6 Klassen) organisieren jedes Jahr einen Osterlauf. Einerseits ein sportliches Ereignis, denn sie trainieren intensiv auf diesen Lauf hin, andererseits geht es auch um die Förderung des Bewusstseins, dass es auf dieser Welt viele Menschen schlechter haben, als wir, die auf der 'Sonnenseite' leben. Jede Klasse schlug 2 Projekte vor, die auch von den Organisationen vorgestellt wurden. Schlussendlich wählten die Schüler 2 Projekte aus die unterstützt wurden und River of Hope war dabei - DANKE!!! Durch den Osterlauf der gesamten Eglisauer Oberstufe inkl. Lehrer, haben sie über CHF 30'000 erlaufen von denen wir als ausgewähltes Projekt 50%, erhielten. Wir unterstützen damit die Kinder mit der Finanzierung des Schulgeldes, sowie die medizinische Versorgung. Das soziale Engagement, dass die Schule ihren Oberstufenschülern vorlebt und Fächer übergreifend ausführt, finde ich irrsinnig toll und hat "Vorzeige-Charakter". Gemeinsam kann man soviel erreichen. <http://osterlauf-eglisau-2015.blogspot.ch>

**9. Mai:** Integration & Fundraising in Buchs/SG. Das 2. Internationale Werdenberg Walking Rally fand auch dieses Jahr wieder in Buchs/SG statt. Mit einem Erlös von CHF 1838.90 ein win-win Event für 28 Nationalitäten, 16 Institutionen und unser Projekt im Kongo. <http://international-werdenberg-rally.blogspot.ch>

**September 2015:** Joey Doron hat für River of Hope den Friedensball in Bad Ragaz von Abhijeet Barse, CEO from Slumsoccer, India der National im Namen der Children Football Alliance, England entgegengenommen. Schon ein paar Tage später ging es mit den 2 Bällen in den Kongo wo er sie an zwei Waisenmädchen von Dons Bosco und Tala Mosika übergeben hat.

**Oktober 2015:** Ich reiste zum ersten Mal mit meiner Familie in den Kongo um den Friedensball zu übergeben und all die Gebäude einzuweihen. Was für eine tolle Erfahrung für uns alle!

**Zeit, Danke zu sagen** – Danke an mein ganzes Team in der Schweiz und dem Kongo. Es hat mit unermüdlicher Motivation und einer klaren Vision überraschend gute Ergebnisse erzielt. Das Finanzcontrolling wird von ACV Revision in Buchs / SG durchgeführt.

Ein Dankeschön an die Personen die uns jedes Jahr mit einem grosszügigen Batzen unterstützen oder bei ihrem Geburtstag auf Geschenke verzichten um für uns Geld zu sammeln. Institutionen die uns seit Jahren unterstützen, das Vertrauen entgegenbringen, wie zum Beispiel die katholische und evangelische Kirche in Buchs und Teufen, die Hotelfachschule César Ritz aus Le Bouveret, die Schule St.Georges aus Clarens, sowie all die Stiftungen die an uns glauben und ohne deren grosszügigen finanziellen Zustupf wir nicht da wären wo wir heute sind. Danke auch für all die Einladungen um unser Projekt in Form eines Vortrages vorzustellen, wie zum Beispiel bei Rotari Werdenberg und den Kiwanis in St.Gallen und Buchs, sowie die verschiedenen Schulen, die sich mit einer Sammelaktion stark machten, wie z.B. die Kantonsschule Menzingen in Zug. Ohne euch alle hätten wir in den letzten Jahren nicht so viel erreichen können.

Unser Team wurde auch sehr gefordert und der Projektleiter hatte alle Hände voll zu tun, denn im Sommer überwachte er gleichzeitig 5 Baustellen um sicher zu gehen, dass die Pläne eingehalten wurden und wir das neue Schuljahr unter den bestmöglichen Voraussetzungen beginnen konnte. Aber auch meine Familie die meine Arbeit unterstützt! Wir freuen uns auf das Jahr 2016 und all die Herausforderungen!

**Medien** – Danke an die lokalen Journalisten für die Berichterstattung im:

W&O, der Werdenberger, LIEWO, St.Galler Tagblatt

**Presse:** <http://www.ariverofhope.org/media/>

**Filme:** <http://www.ariverofhope.org/media/movies/>

**Interviews:** <http://www.ariverofhope.org/media/interviews/>

**Blogs für die Transparenz mit Impressionen unserer Projekte:** <http://www.ariverofhope.org/alle-projekt-tala-mosika/>

#### Unser Zentrum „Tala Mosika

**Besuche:** Dieses Jahr besuchten uns verschiedene Organisationen wie die Medicor, Caritas Linz, Cuisine sans frontières, die Schweizer Vertretung der Schule Emergence sowie verschiedene Ministerien aus Kinshasa und dem Bas Congo. Die meisten von Ihnen haben in unserem Gästezimmer mit Bad (fliessendem Wasser) übernachtet. Es hat Ihnen gut bei uns gefallen und für die konstruktiven und positiven Rückmeldungen sind wir dankbar.

**Aufbau:** Durch den Bau von unserem Zentrums "Tala Mosika", der Eröffnung der Schule, Nähatelier, Agrikultur Programm, Küche & Speisesaal, Krankenstation, Unterkunft für's Personal, Laden und Restaurant, konnten wir einige Stellen schaffen und so werden in Zukunft immer mehr Eltern im Stande sein das Schulgeld und die Tala Mosika „Krankenkasse“ zu bezahlen, im Laden einzukaufen oder im Restaurant etwas zu konsumieren. Eine ganz neue Welt eröffnet sich für die Bewohner von Selo, die bis im 2013 nur vom Abholzen, Kohle herstellen und Gelegenheitsjobs lebten. Der Weg ist noch weit, denn es muss ein Umdenken stattfinden und die Menschen müssen Vertrauen zu uns aufbauen, mitanpacken, Verantwortung übernehmen und Mut für Neues beweisen. **Impressionen:** <http://complexe-tala-mosika.blogspot.ch/>

**Krankenstation „Margaretha“:** Im November eröffneten wir auch die Krankenstation. Seit 5 Jahren haben wir 2 Ärzte in unserem Team, die uns auch bei den Bauvorschriften, den Bewilligungen und dem ganzen drum und dran unterstützten. Um die laufenden Kosten zu decken, wird River of Hope ein Startbatzen in die Kasse legen aber nach ca. 2 Jahren, sollte sich die Krankenstation selber finanzieren. Zudem werden die Löhne von Personal nach ca. 1-2 Jahren zum Teil vom Staat übernommen. Schliesslich gibt es die nächste Krankenstation erst nach 17 km und wir betreuen über 1'000 Menschen. Das Projektteam, die Lehrer und weitere Angestellte haben nun gemeinsam eine Lösung gefunden und werden 5.-\$/Erwachsene unx 2\$/Kind im Monat in eine selbst kreierte Krankasse welche unserer Krankenstation angehört einbezahlen. Somit werden sie jederzeit medizinisch versorgt. Menschen die das (noch) nicht können, bezahlen einen Beitrag bei jedem Besuch. Unser Ziel ist ein Spital aufzubauen aber dafür fehlen uns im Moment die Finanzen. Wir müssten eine Ambulanz besitzen, was ein riesiger finanzieller Aufwand bedeutet. Im Moment ist es wichtig, dass die Notversorgung gewährleistet ist und wir die nötigen Mittel aufbringen können um die Löhne für das Personal zu bezahlen, bis die Dorfbewohner die Kosten mittragen können. Wir danken „Solidarität für eine Welt“ von Buchs, Grabs, Sevelen und der katholischen Kirche Buchs für den Bau der Krankenstation sowie „Ostschweizer helfen Ostschweizer“ für die finanzielle Unterstützung des Materials wie Betten, Labor, Möbel, etc. sowie meiner Mutter die sich zu Ihrem 70.Geburtstag Geld wünschte, mit dem wir sämtliche Bewilligungen bezahlen konnten. **Impressionen:** <http://dispensaire.blogspot.ch/>

**Unterkunft für Lehrer:** Der Bau einer Unterkunft für die Lehrer wurde vom Kulturfond vom Kanton SG und Swisslos mitfinanziert und wurde im September eröffnet. Somit können nicht nur die Lehrer, sondern auch das Personal der Krankenstation von Montag-Freitag vor Ort übernachten, was die Situation vor Ort entspannt. Gut ausgebildetes Personal kommt leider im Moment nur aus der Hauptstadt und so müssen wir vor Ort Lösungen finden.

<http://complexe-tala-mosika.blogspot.ch/>

**Küche & Speisesaal:** Im Sommer 2014 besuchten die Projektleiter von Cuisine sans frontières (Csf) zum ersten Mal Tala Mosika und entschlossen sich uns den Aufbau der Küche & Speisesaal zu finanzieren. Im Dezember 2014 wurde der Grundstein gelegt. Im Januar `15 organisierten wir dann gemeinsam einen Container, füllten ihn nebst zahlreichem Material vor allem mit Küchen- und Restaurantmaterial welches von verschiedenen Restaurants zusammengetragen und in BUCHS verladen wurde. Nach der Ankunft des Containers im Kongo unterstützte Sebastian, ein Mitglied der Csf, das Team vor Ort mit der Installation der Einrichtung. Im Februar 2016 wird er gemeinsam mit einem anderen Koch unser Tala Mosika Team vor Ort schulen. Es geht dabei vor allem um die Hygiene, Benützung des Materials, Haltbarkeit der Nahrungsmittel und Kochvorschläge für eine ausgeglichene Ernährung. Wir danken der Csf für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit. **Impressionen:** <http://cuisine-talamosika.blogspot.ch>

**Agrikultur:** Hühner, Schafe und Ziegen haben bei uns ein Zuhause gefunden. Im Herbst haben wir in den vier umliegenden Dörfern je ca. 1-2 ha Land gekauft und eine Maniok- und Früchte Kooperative gegründet an dem sich Eltern, die ihre Kinder zu uns in die Schule schicken beteiligen dürfen. Grund dafür ist, dass wir die Selbstversorgung sichern können und die Eltern eine Einnahmequelle haben, damit sie das Schulgeld und die Krankenkasse bezahlen können. Wir danken uns für bei der Caritas Linz/Kinshasa für die Beratung und die finanzielle Unterstützung. Unser Ziel im neuen Jahr ist mehr Land zu kaufen damit wir nicht nur die Selbstversorgung sichern können sondern auch Früchte und Gemüse auch auf dem Markt verkaufen können. Unser Ausbildungsprogramm eignet sich bestens dafür. Am Tag des Baumes haben die Schüler Moringa Bäume „Wunderbäume“ gepflanzt. **Impressionen:** <http://agriculture-talamosika.blogspot.ch>

**Primar- und Sekundarschule mit Internat:** Im 2014 haben eröffneten wir die Schule und im Sommer 2015 bestanden all unsere 6.Klässler die nationale Primarschul-Abschlussprüfung. Ein toller Erfolg für Schüler - Lehrer - Eltern und für uns alle. Ein Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass unsere Entscheidung die gut ausgebildeten Lehrer aus der Hauptstadt hierher zu holen richtig war auch wenn es mit einem enormen Mehraufwand verbunden ist. Ein weiteres Highlight für unsere Primarlehrer war, dass sie in den Sommerferien bereits die erste 3-wöchige Weiterbildung in der Schule Emergence in Kinshasa absolvieren konnten, welche vom CPA mit Schweizer Pädagogen angeboten wurde und vom Ehepaar Gnägi aus Zürich unterstützt wird. Wir freuen uns über die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit auch, dass die Lehrer von Emergence bei uns in Tala Mosika in die Klausur kamen. Wir unterrichten dieses Schuljahr ca. 150 Schüler. Leider gibt es immer noch Eltern die ihre Kinder nicht oder nur ab und zu zur Schule schicken. Das Schulgeld ist immer wieder ein Thema. Oft sind die Eltern nicht im Stande das Schulgeld zu bezahlen und wir suchen mit ihnen nach Lösungen wie zum Beispiel mit einer Anstellung. Bei diesem tiefen Bildungsstand ist es schwierig aber sie arbeiten in unserer Küche, dem Nähatelier und vor allem in der Agrikultur. Wir bedanken uns bei der Stiftung Medicor welche uns während der letzten 3 Jahren den Aufbau der 4 Gebäude, die terrassenmässig angelegt wurden, finanziert haben. **Impressionen:** <http://talamosika-programmescolaire.blogspot.ch>

**Nähatelier:** Seit Sommer 2014 haben Frauen die bereits lesen und schreiben können oder das Analphabetinnen-Programm besuchen das Recht, eine Ausbildung im Nähatelier zu machen. Voraussetzung war aber, dass sie die Kosten für den Lehrer selber übernehmen. Die ca. 30 Frauen finanzieren nun seit Februar 2015 den Lohn, Fahrkosten und Verpflegung ihres Lehrers zu 100% was uns natürlich sehr freut. Wegen der tollen Fortschritte, welche die Frauen im Nähatelier gemacht haben, starteten wir im Oktober `15 mit unserer "Tala Monika" Kollektion, welche vor Ort und hoffentlich auch bald in Europa verkauft werden kann. Das gemeinsame Arbeiten im Atelier hat Vorteile, denn so können wir auch grosse Aufträge annehmen, wie bereits das Nähen von Leintücher für ein Waisenhaus. Bei jedem verkauften Stück wird der Erlös aufgeteilt, ein Teil für die Näherin und ein Teil vom Erlös geht in die Gemeinschaftskasse um die Kosten vom Leiter des Nähateliers, Material und anderen Kosten abzudecken. Wir bedanken uns bei all den Menschen in der Schweiz, die uns manuelle Nähmaschinen, Knöpfe, Reisschlüsse, Stoffe, Wolle und vieles mehr gesponsert haben. **Impressionen:** <http://atelier-couture-tala-mosika.blogspot.ch/>

**Container:** Wir haben auch dieses Jahr wieder einen Container geschickt und zu einem Laden umgebaut. Er steht nun neben dem anderen Container der als SnackBar und Bankschalter der FINCA dient. Ein Dorf mit vollumfänglicher Infrastruktur.

**Fussball:** Wie Sie ja vielleicht wissen, haben wir im Oktober 2013 unser zweites CIPERFOOT Fußballzentrum eröffnet. Dieses Angebot richtet sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche die in Armut oder auf der Straße leben. Das Training findet 3-mal pro Woche statt. Die meisten Familien können es sich nicht leisten für das Training zu bezahlen. So waren wir auch dieses Jahr froh, dass wir mit der finanziellen Unterstützung die Kosten für die Trainer, Mahlzeiten, medizinische Versorgung abdecken konnten.

Unsere Fußballschule CIPERFOOT von Sanga Mamba wurde als erste ihrer Art im Jahr 2010 registriert. Im 2013 starteten wir mit dem Fussballtraining im Zentrum „Tala Mosika“ in Selo.

- Unser U-18-Team hat sich für das 2. Mal in Folge für die Endrunde vom African-Turnier welches von Manchester-United und Airtel organisiert wurde, qualifiziert.
- Wir haben auch am "Tag es Friedens"- ein Turnier organisiert. <http://ciperfoot-talamosika.blogspot.ch>
- Zudem haben wir an einigen Turnieren in Kinshasa mitgemacht. <http://ciperfoot.blogspot.ch>
- "One World Futbol" entwickelte einen einzigartigen Ball, der keine Luft benötigt und nahezu unverwundlich ist. Wir sind sehr stolz, Teil dieser Geschichte zu sein, und dass unser Projekt von den gesponserten Bällen profitieren konnte. <http://www.oneworldplayproject.com/our-impact/blog/river-hope-brings-power-play-congo/>  
Interview mit dem Sänger, Sting: <http://www.youtube.com/watch?v=BYV86ogAuQY>
- Wir freuen uns ein Teil der „National Children Football Alliance“ in England zu sein. Eine Organisation die durch Fussballprojekte den Frieden fördert. <http://www.childrensfootballalliance.com/a-peace-field-in-the-congo/>  
Impressionen: <http://www.ariverofhope.org/peace-field-project/>

## News über unser Team im Kongo

**Christoph Mbedi:** Unser Projektmanager zog anfangs September mit seiner Frau und den drei Töchtern in unser Zentrum Tala Mosika. Somit sind sie nun rund um die Uhr vor Ort. Seine 3 Töchter besuchen die Primarschule, seine Frau arbeitet als „Schulmutter“ und kümmert sich um die 6 Oberstufenschüler die bei uns im Internat wohnen und betreut das Nähatelier. Die Familie fühlt sich sehr wohl und wir bedanken uns für Ihren Einsatz.

Somit haben wir mit seinem Assistenten, dem Sicherheitsmann und unserem Fahrer bereits 4 Familien die ins Zentrum gezogen sind. Gemeinsam mit den Lehrern und dem Personal der Krankstation, die je nach Einsatz auch vor Ort wohnen ist in Tala Mosika immer was los! Es wird gemeinsam gegessen, diskutiert, angepackt und in der Freizeit wird Fussball oder Basketball gespielt oder mal gemeinsam die News oder einen Film angeschaut. Auch wir haben diese Ambiance bei unserem letzten Besuch sehr genossen.

## Wir brauchen dringend ihre Unterstützung für Folgendes:

**Solaranlage:** Uns fehlt immer noch der Strom und so ist eine Solaranlage das Ziel für 2016. Wir suchen eine Firma/Stiftung die solche Projekte unterstützt.

**Medizinische Versorgung:** Wir brauchen für die nächsten 2 Jahre finanzielle Unterstützung um die Löhne des Personals zu finanzieren, bis sich die Finanzierung durch die eigene eingerichtete Krankenkasse Fuss fasst.  
(Total ca \$ 1'000/Monat)

**Sponsoring Schulkinder:** Wir bieten eine Tagesschule sowie ein Internat für benachteiligte Kinder aus Selo und Umgebung an. Auch Kinder aus Familien die für das Internat bezahlen sind willkommen, denn sie finanzieren gleichzeitig Plätze für benachteiligt Kinder. Wir bieten ein starkes Bildungsprogramm mit nationalen Standards an, mit dem Ziel einen Beruf erlernen zu können. Wir ermöglichen zudem den Zugang zu Sport und außerschulischen Aktivitäten. Kinder erhalten die notwendige Unterstützung damit sie zu selbstbewussten Menschen heranwachsen und gestärkt ihre Zukunft in Angriff nehmen können. Ziel ist, die Familien aus dem Kreislauf der Armut und dem Elend zu befreien. (Lehrerlöhne total ca. \$ 2'500/Monat)

**Patenschaft für ein Klassenzimmer oder einen Schlafsaal:** Wir wachsen, und wir brauchen mehr Klassenzimmer und Schlafsäle. Unterstützen Sie uns bei der Finanzierung von Möbeln für Klassenzimmer oder Betten und Schränke für das Internat. Hier finden Sie Informationen auf der folgenden Website. <http://www.ariverofhope.org/help/name-a-room/>

**Transport:** Wir benötigen dringend ein zweites Auto, um Menschen und Güter zu transportieren.

## Informationen aus der Schweiz

**Zu Ihrer Information** - Wir weisen darauf hin, dass alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter von River of Hope auf freiwilliger Basis arbeiten. Daher fließen alle Spenden vollständig in das Projekt. Alle administrativen und projektbezogenen Kosten wurden wie bisher immer durch spezifische Spenden abgedeckt.

### Unterstützen Sie uns mit:

- Einladung zu einem Vortrag „Ein kongolesisches Dorf zum Leben erweckt“  
Wir bauen für ein Dorf in tiefster Armut die komplette Infrastruktur auf und kurbeln mit einem mikro-ökonomischen Ansatz die Wirtschaft an. Gerne erzähle ich Ihnen wie wir dabei vorgehen und worin die Herausforderung steckt und wie man damit auch gegen den Flüchtlingsstrom in die Stätte und in den Westen bekämpfen kann.
- Sponsorn Sie unser Projekt mit einer Aktivität in der Firma, Verein oder Schule. Gerne unterstützen und beraten wir Sie dabei. Wir haben zahlreiche Ideen für Sie!
- Gehen Sie auf unsere Shop Webseite. Sie schenken gleich 2x mal <http://www.ariverofhope.org/help/shop/>
- Kaufen Sie unseren Geburtstagskalender der von der „Kiwanis Werdenberg“ gesponsert wurde für CHF 22.-

### Unterstützen Sie uns einfach! Herzlichen Dank

**Raiffeisenbank Werdenberg Genossenschaft**  
Bahnhofstrasse 12, CH-9470 Buchs SG  
River of Hope (RoH),  
Bank Nr. 81251  
Swift: RAIFCH22  
IBAN: CH68 8125 1000 0046 9403 4

Vielen, vielen Dank für Ihre Unterstützung - gemeinsam sind wir stark  
Wir wünschen Ihnen ein gesundes, tolles und erfolgreiches Jahr.



Claudia Doron-Zahner & Team  
Präsidentin & Projekt Manager

